

Arbeitsbereich/Arbeitsplatzplatz: Pulvermischer 1

Gefährdungsart	Gefährdungsgrad		
	hoch	mittel	niedrig
Mechanische Gefährdung		X	
Elektrische Gefährdung		X	
Gefahrstoffe		X	
Brand-oder Ex-Gefährdung		X	
Thermische Gefährdung			X
Belastung durch Arbeitsumgebung		X	
Arbeitsschwere		X	
Lärm			X
Restrisiko			X
Gefährdung durch Biostoff			X
Spezielle Physikalische Gefährdungen			X
Psychische Belastungen			X
Sonstige Gefahren			X

Haufige Gefährdungen durch:

- Entfettende, reizende oder ätzende Stoffe und Zubereitungen mit den Gefahrensymbolen Xn (gesundheitsschädlich), Xi (reizend) oder C (ätzend)
- R Sätze beachten! SIDAT und Betriebsanweisungen beachten
- Hautresorptive Gefahrstoffe
- Hautsensibilisierende Gefahrstoffe

Gefahr durch statische Aufladung und Feinstaubexplosion

In der pulververarbeitenden Industrie stellen elektrostatische Ladungen in potentiell brennbaren Atmosphären eine tückische Zündgefahr dar. Die elektrostatischen Ladungsmechanismen und die entsprechend erzeugten Ladungsmengen sind in der Regel umfassender und größer als jene, die bei der Förderung und Verarbeitung von brennbaren Flüssigkeiten in petrochemischen Prozessen auftreten. Es ist daher zwingend notwendig, dass alle leitenden Komponenten – seien sie nun Teil einer Maschinenanlage oder mobile Behälter – über einen Erdungsschutz verfügen, um eine elektrostatische Aufladung und eine mögliche Entladung in Form eines hochenergetischen Funkens zu verhindern.

Getroffene Massnahmen zur Verhinderung von statischer Aufladung

In ihrer reinsten Form ist „Erdung“ ein Verfahren, bei dem eine niederohmige elektrische Verbindung zwischen Geräten, Anlagen und Behältern, bei denen die Gefahr einer elektrostatischen Aufladung besteht, und der Erdmasse hergestellt wird. Eine derartige

Verbindung wird normalerweise als „echte Erdung“ bzw. als tatsächlicher Kontakt mit dem Erdreich beschrieben.

Pulver wird in einen Mischer gegeben. Hierbei ist zu beachten, dass der Behälter, aus dem das Pulver abgegeben wird, elektrisch leitend mit dem aufnehmenden Behälter verbunden oder über eine unabhängige Erdung verfügen sollte.

Am beschriebenen Pulvermischer in Halle 7 sind sämtliche Bestandteile geerdet. Inklusive der Einsauglanze und dem Schlauch. Auch die Abfülleinrichtung ist geerdet. Dies wurde am 07.04.21 durch Hugo Dietsche gemessen und geprüft.

Getroffene Massnahmen zur Verhütung von Hautschäden

- Einsatz von Hautschutzsalbe Kerodex 1 oder ähnliche, diese schützt die Haut zuverlässig gegen Wasser und wässrige Medien wie Säuren, Laugen, Tenside, Kühlschmiermittel usw.
- Tragen von geeigneten Arbeitshandschuhen (siehe Hautschutzplan)

Getroffene Massnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und sonstigen Gefahren:

- Geländer an Bühne und Treppe
- Sicherheitsschalter zum Mischerbetrieb ausschliesslich im geschlossenen Zustand
- Notaus-Schalter
- Staubfreie Einsaugung des zu mischenden Gutes über Zyklon
- Staubarme Abfüllung durch Faltenbalg und Filter
- Möglichkeit der Raumbelüftung sehr gut über Klimaanlage

Zusätzliche Schutzmassnahmen zur Minimierung des Restrisikos:

- Sicherheitsschuhe Schutzklasse S3
- Sicherheitskleidung (antistatisch)
- Spezielle Schutzausrüstung gegen Stäube
- Staubfilter
- Atemschutzmasken
- Schutzhandschuhe laut PSA Liste
- Schutzbrillen laut PSA Liste
- Allgemeine Schulungen
- Staplerschulungen
- Hautschutzcreme ist kostenlos verfügbar